



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz

MSGIV | Postfach 60 11 63 | 14411 Potsdam
lt. Verteiler

Landeskrisenzentrum ASP Schwarzwild
Dienstgebäude
Lindenstraße 34 a
14467 Potsdam
Telefon: 0331/ 866-5395, -5391
Email:
krisenzentrumbb@MSGIV.Brandenburg.de

Lagebild zur ASP beim Schwarzwild des Landeskrisenzentrums Tierseuche

Stand: 05. November 2021, 09:00 Uhr

1. Allgemeiner Überblick / Zusammenfassung

ASP beim Schwarzwild im Land Brandenburg Kurzdarstellung Gesamtlage

Anzahl amtlich bestätigter ASP-Fälle beim Schwarzwild in den einzelnen Gebieten/Zonen

Gebiet/Zone	Anzahl amtlich bestätigter Fälle	Differenz zum 31.10.2021
KG 1 (SPN-LOS)	361	0
KG 3 (LOS-LDS)	357	0
WZ um KG 1 und KG 3	83	0
KG 2 (MOL)	252	0
KG 4 (LOS-MOL-FFO)	197	+ 13
KG 5 (FFO-LOS)	451	+ 27
KG 6 (SPN Süd)	206	0
KG 7 (BAR-MOL)	65	+ 1
KG 8 (UM)	12	+ 3
SZ II	9	0
gesamt	1993	+ 44

KG
WZ
SZ I
SZ II

Kerngebiet
Weiße Zone
Sperrzone I (Pufferzone)
Sperrzone II (Gefährdetes Gebiet)

Anzahl amtlich bestätigter ASP-Fälle sowie Verdachtsfälle beim Schwarzwild aufgeschlüsselt nach Landkreisen/kreisfreien Städten

	Anzahl amtlich bestätigter Ausbrüche	Anzahl Verdachtsfälle	weitere Fallwildfunde innerhalb der Restriktionszonen (ja/nein)*	Fallwildfundorte		
				innerhalb Kerngebiet (ja/nein)*	außerhalb Kerngebiet/innerhalb Sperrzone II Gebiet (ja/nein)*	außerhalb Sperrzone II / innerhalb Sperrzone I (ja/nein)*
LK SPN	283	5	ja	ja	nein	nein
LK LOS	907	1	ja	ja	ja	nein
LK LDS	82	0	nein	nein	nein	nein
LK MOL	285	0	ja	ja	nein	nein
FFO	371	15	ja	ja	nein	nein
LK BAR	52	0	ja	ja	nein	nein
LK UM	13	0	ja	ja	nein	nein
gesamt	1993	21				

*Anmerkung Landeskrisenzentrum:

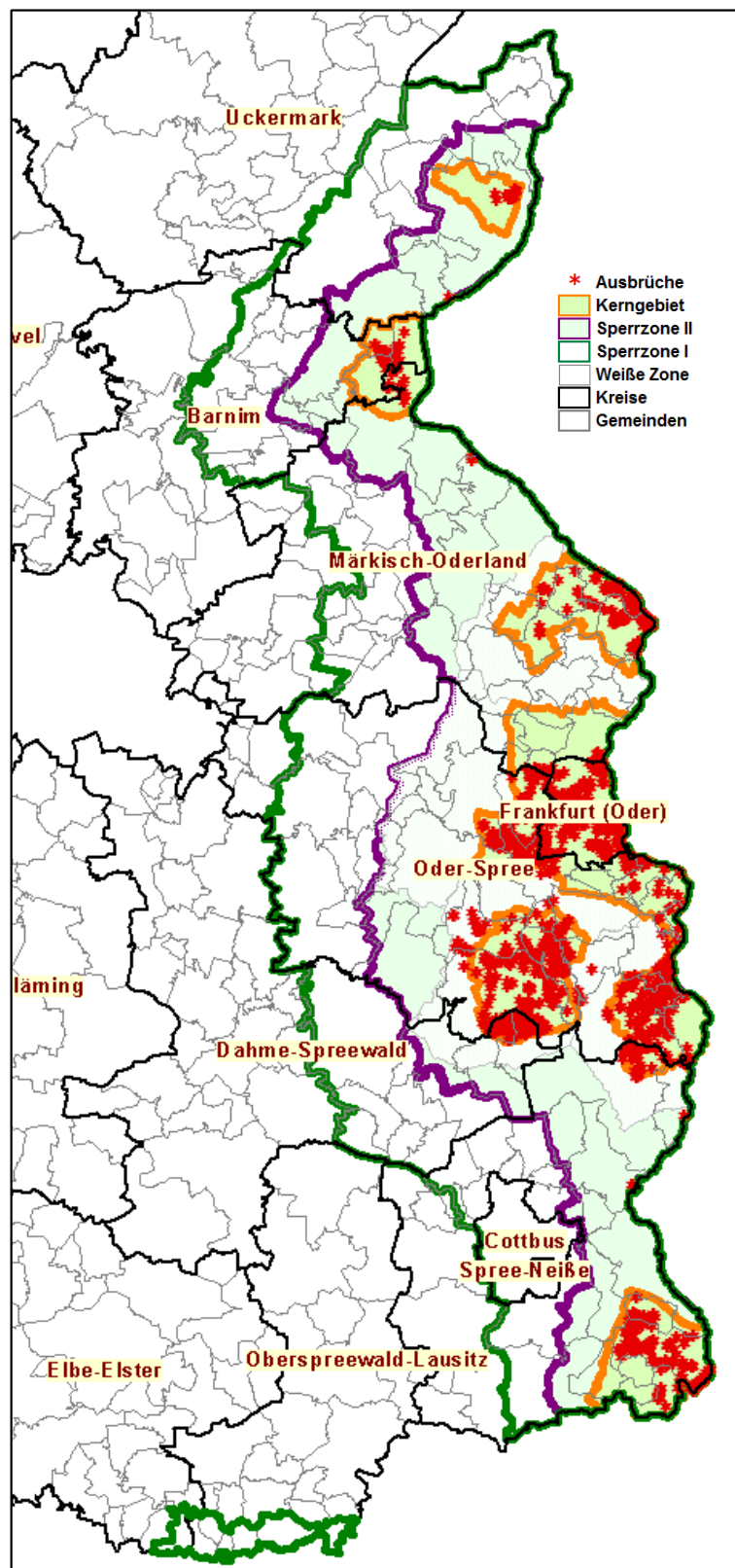
Die Anzahl weiterer Fallwildfunde ist für die Einschätzung der Gesamtlage unbedeutend. Für die Gesamtlage ist entscheidend, wo sich die Fundorte von positiv auf ASP getesteten Fallwildfunden befinden.

ASP beim Schwarzwild im Land Sachsen

Seit dem 01.11.2020 wurden insgesamt 595 Fälle der Afrikanischen Schweinepest in den Landkreisen Görlitz und Meißen im Land Sachsen bestätigt.

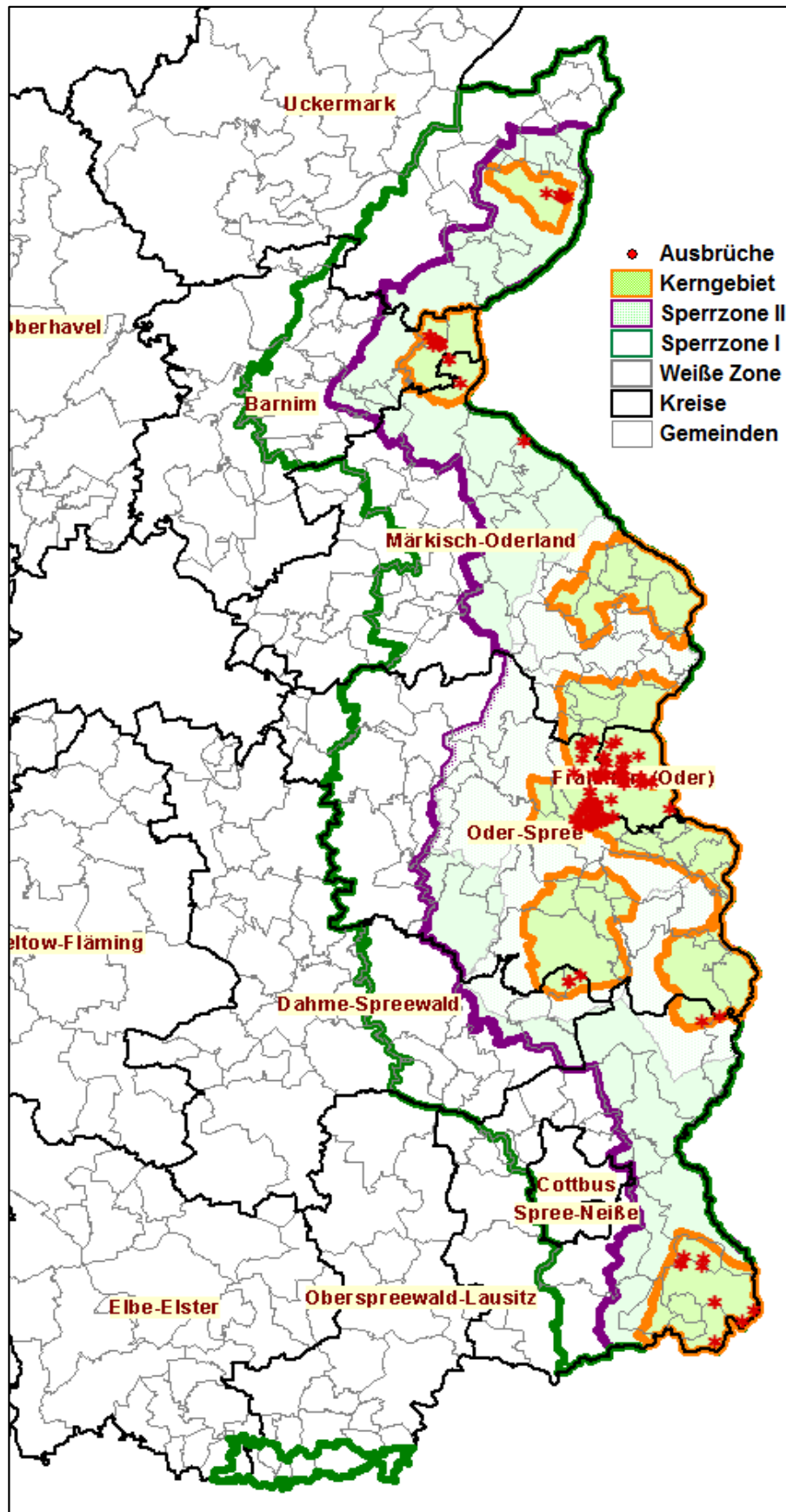
2. Gesamtlage im Land Brandenburg

a. Gesamtübersicht

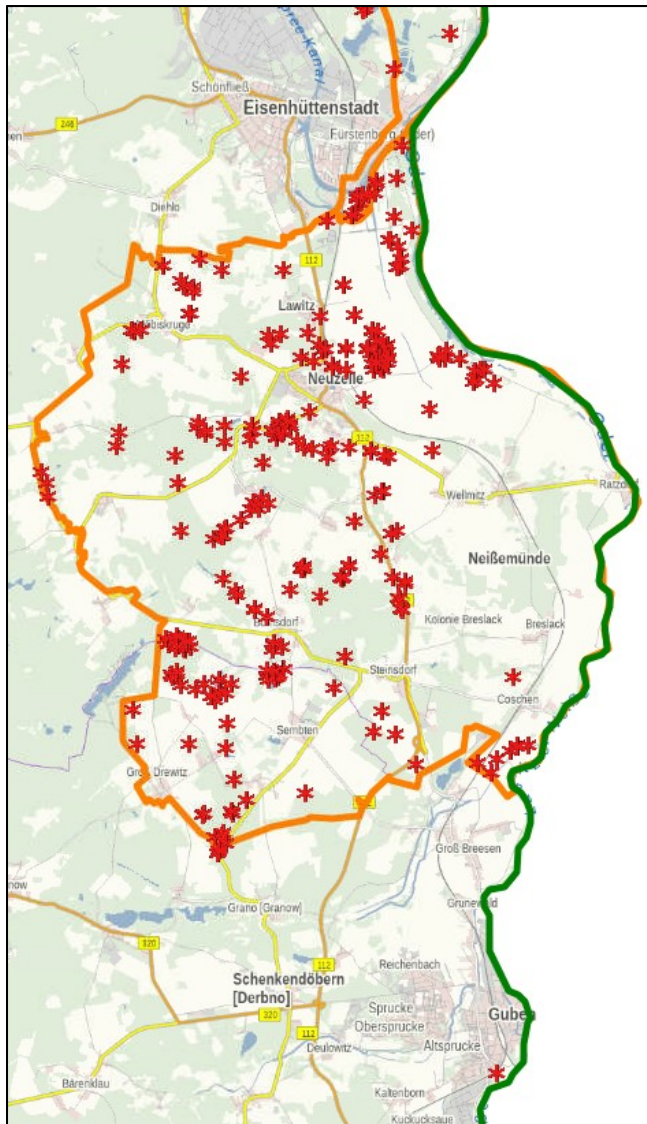


Aufgrund eines ASP-Ausbruchs bei einem Wildschwein in der Gemeinde Radeburg des Landkreises Meißen im Land Sachsen wurde in den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster eine Sperrzone I eingerichtet.

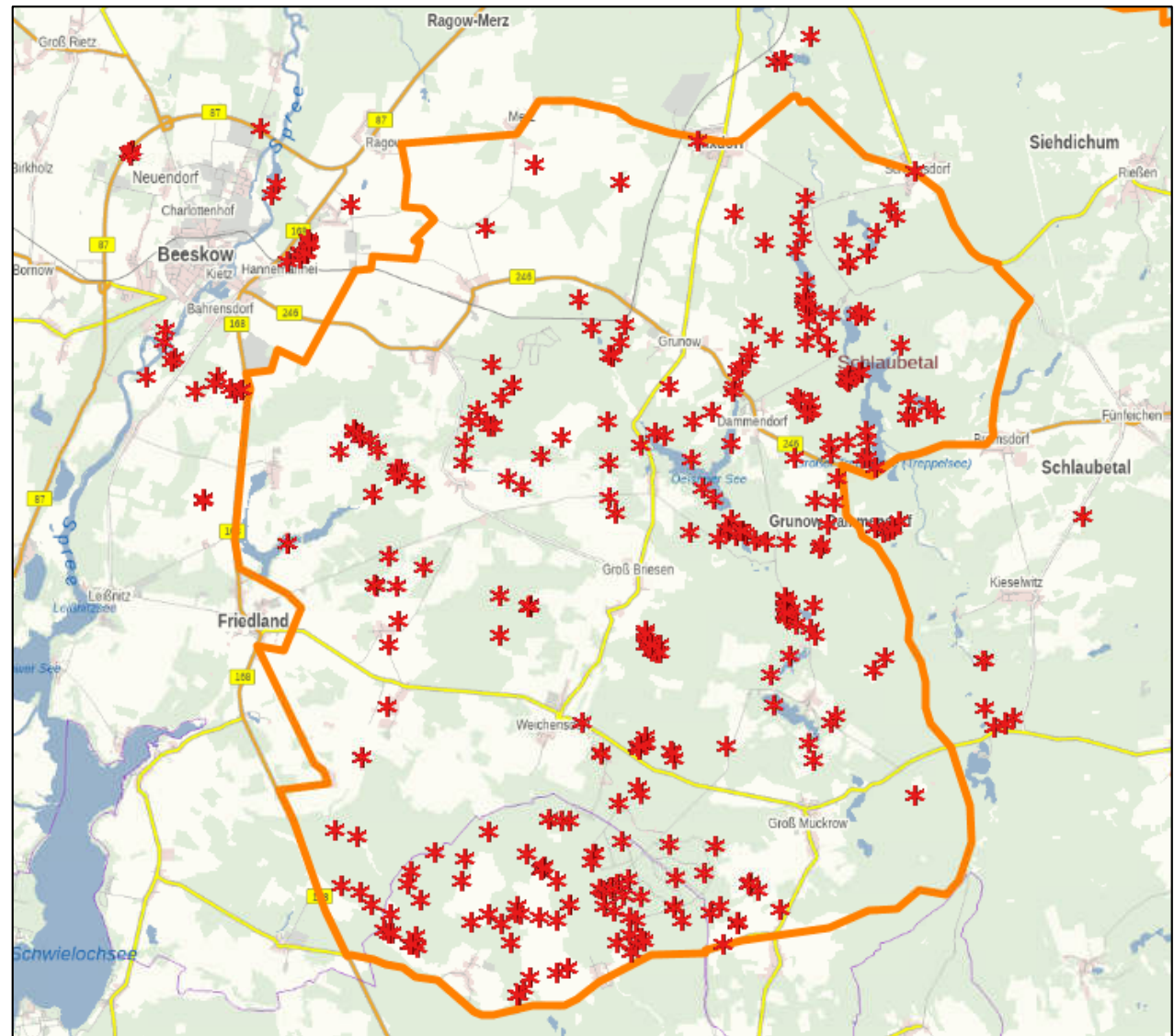
b. Fälle Monat Oktober



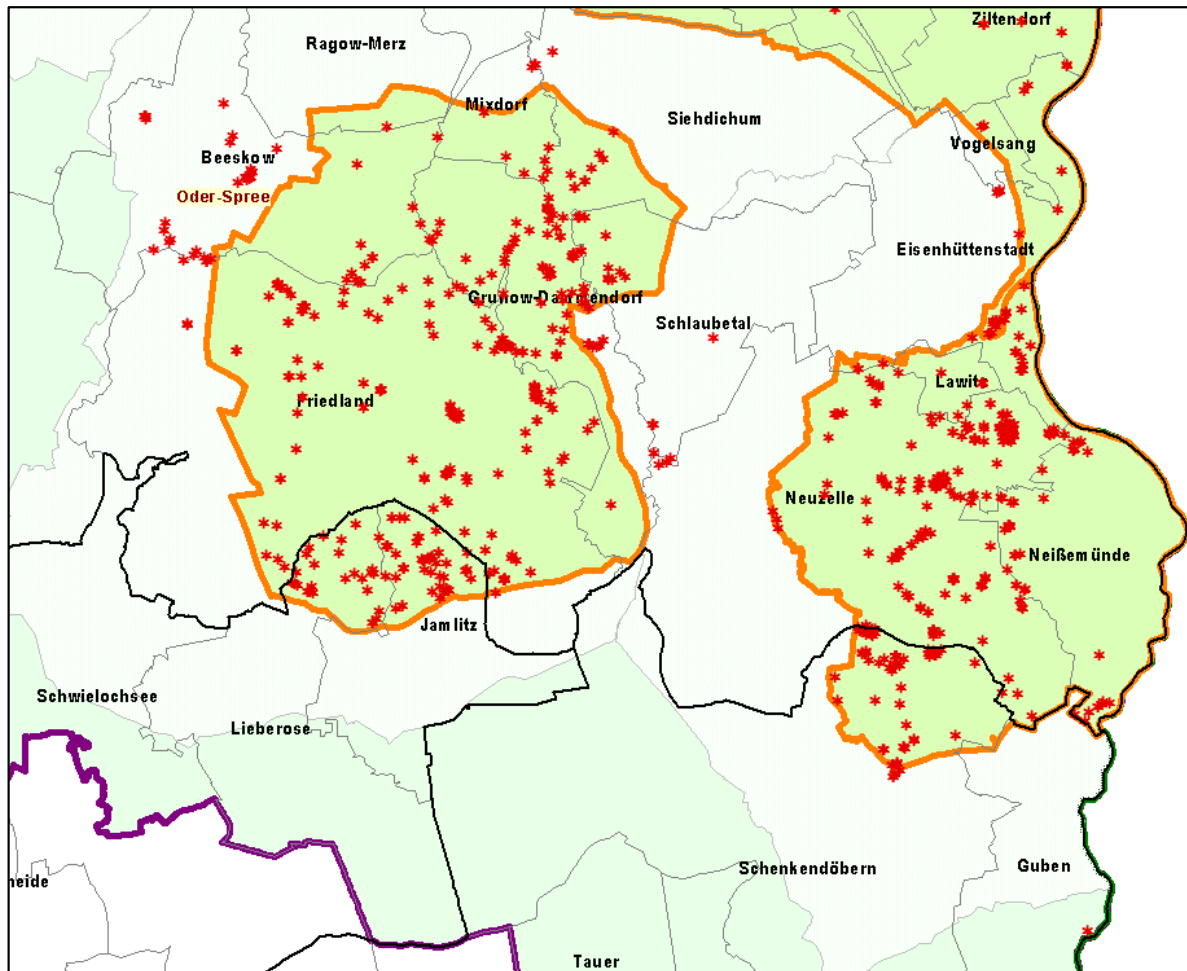
c. Einzelübersichten zu den Kerngebieten und der Sperrzone II



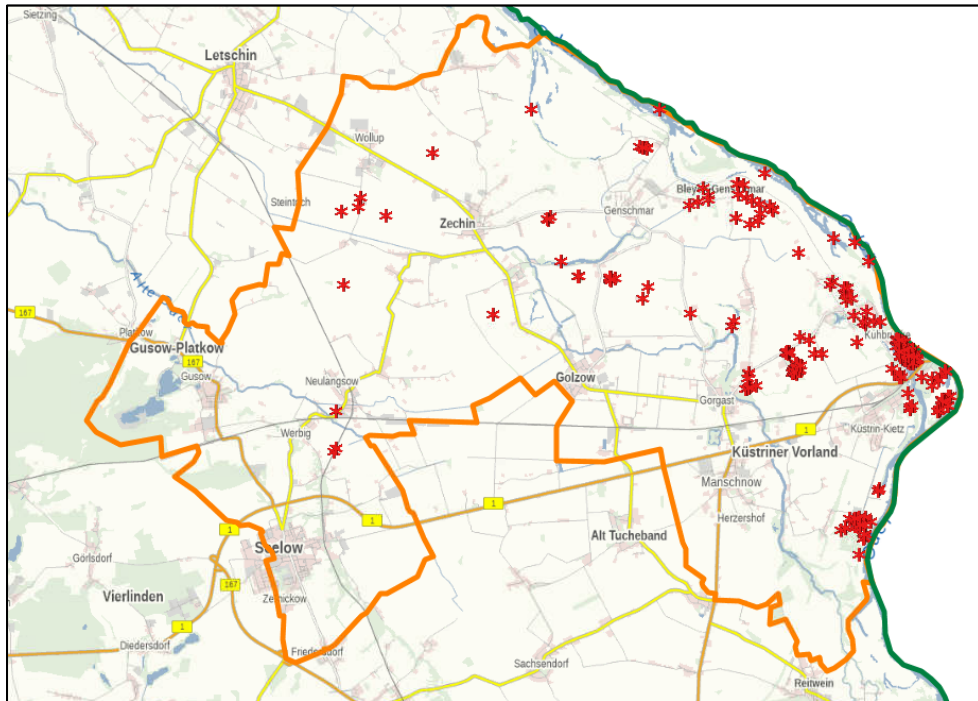
**gemeinsames Kerngebiet der Landkreise
Spree-Neiße und Oder-Spree (KG 1)**



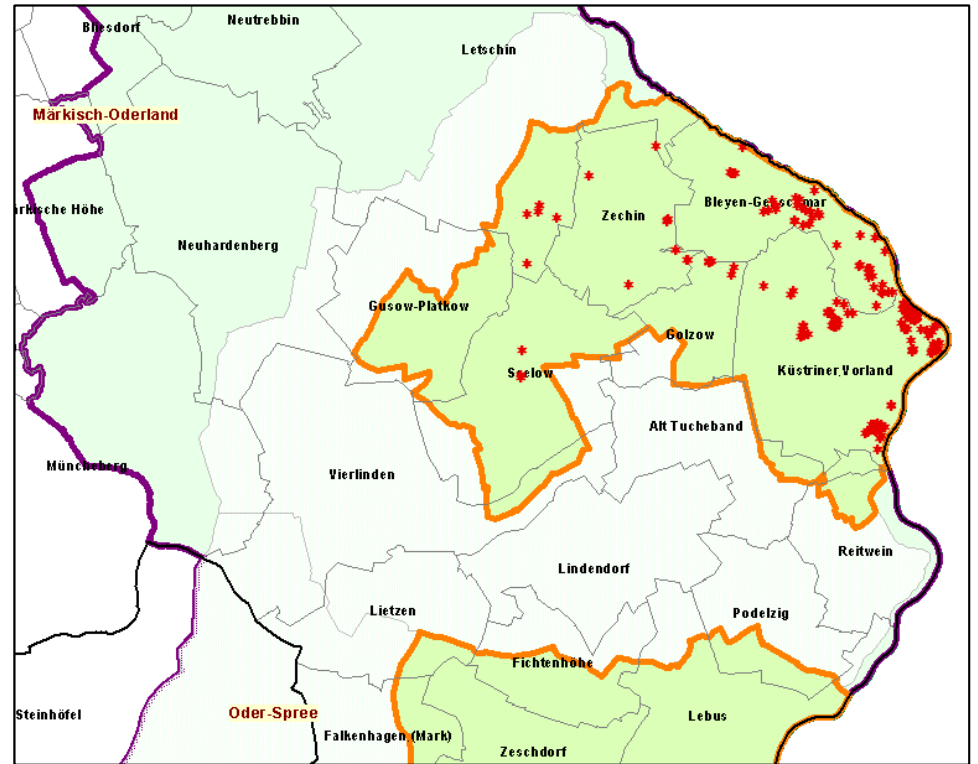
gemeinsames Kerngebiet der Landkreise Oder-Spree und Dahme-Spreewald (KG 3)



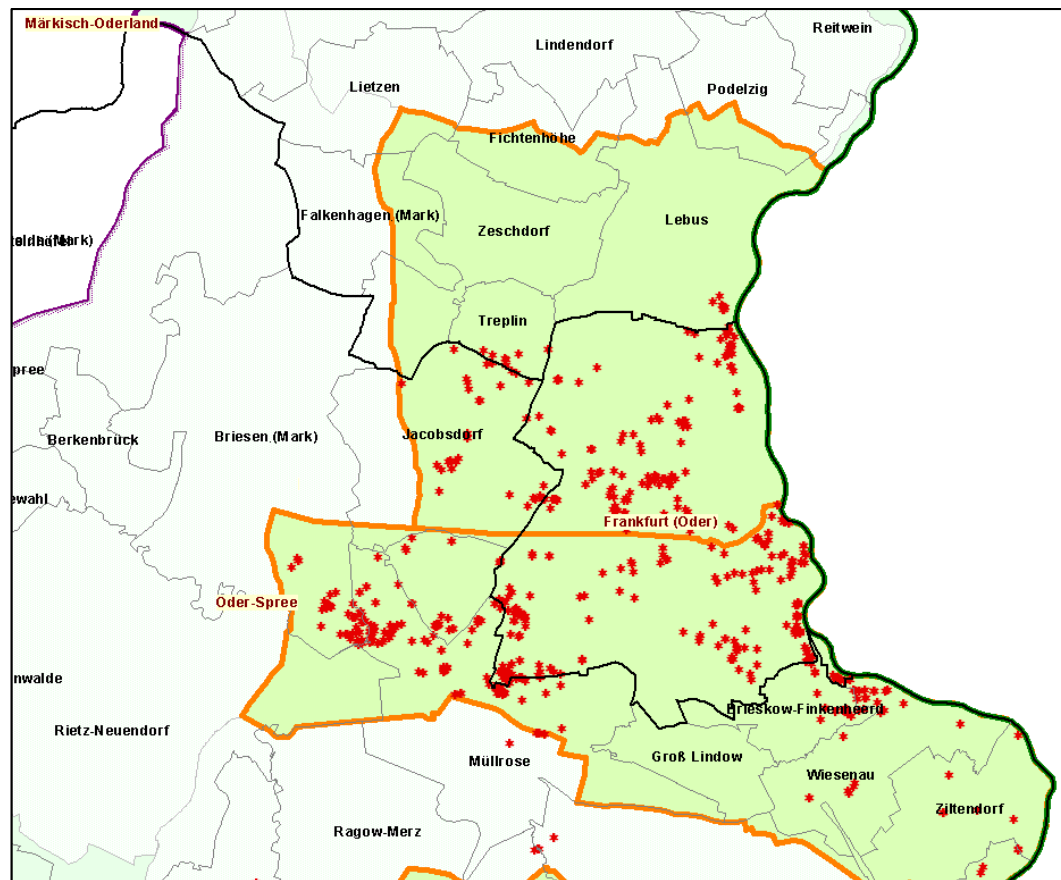
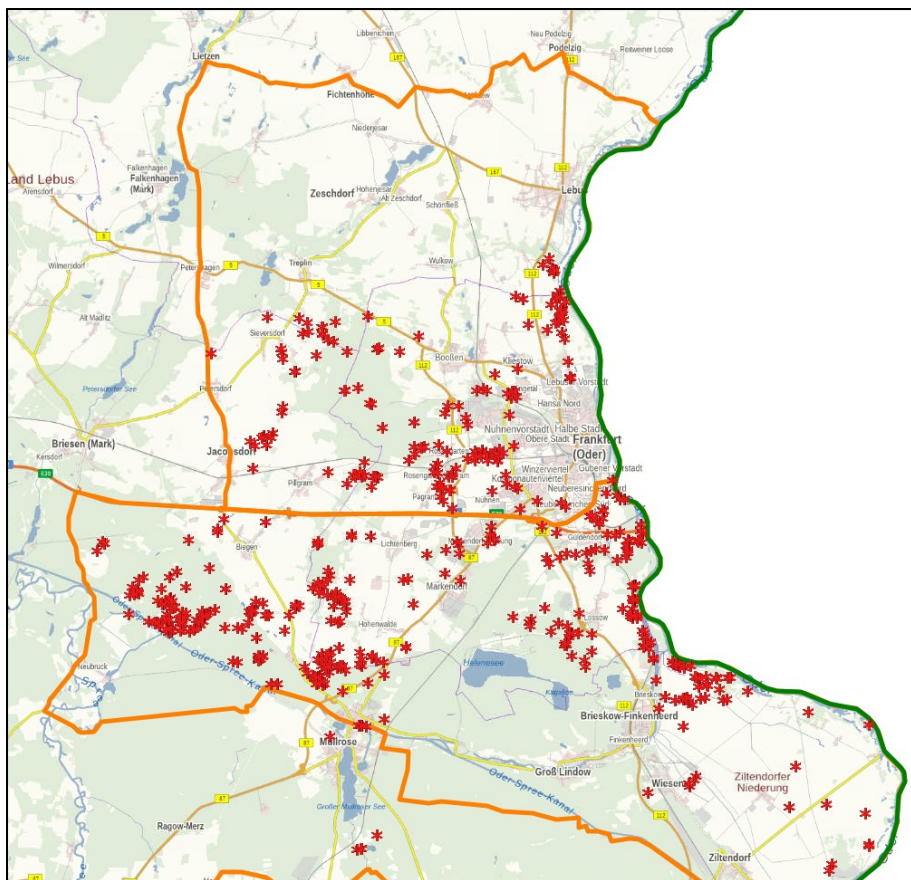
Weiße Zone um die Kerngebiete 1 und 3 in den Landkreisen Spree-Neiße, Oder-Spree und Dahme-Spreewald



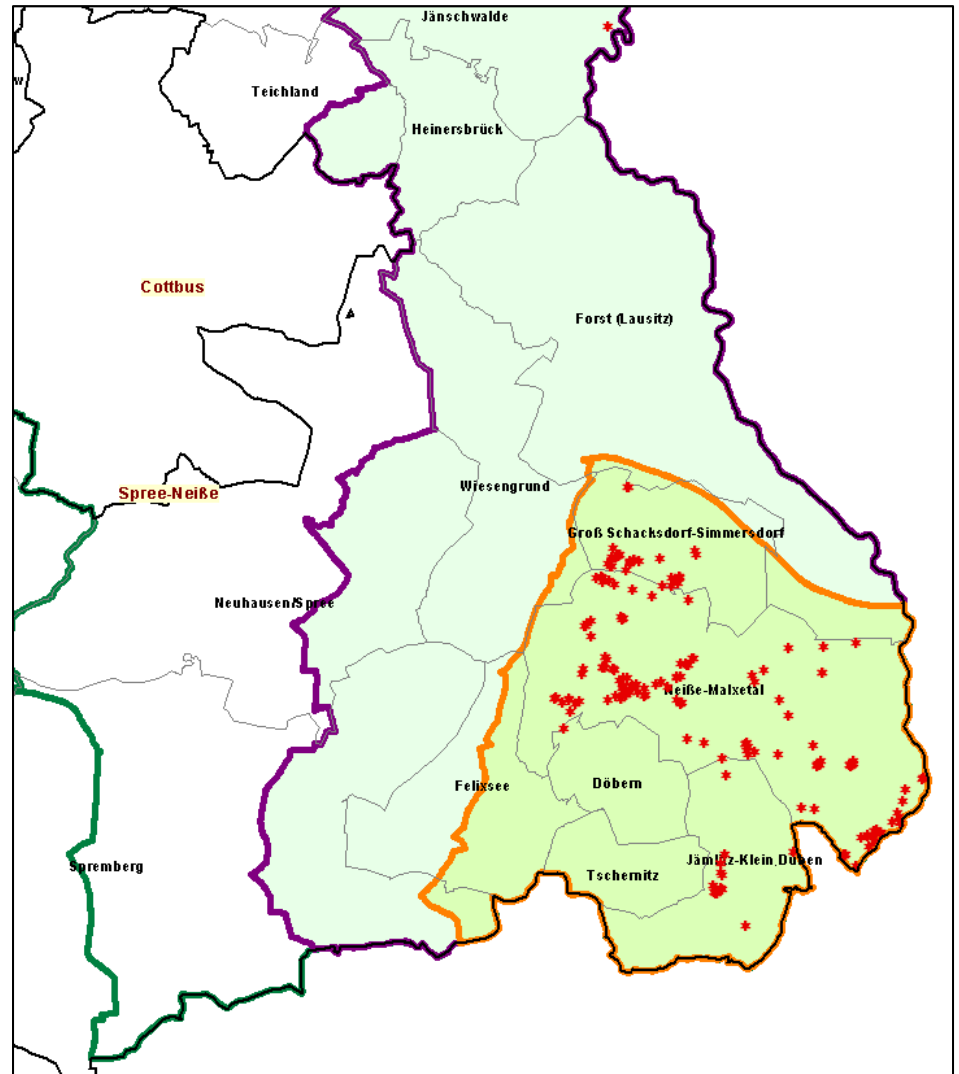
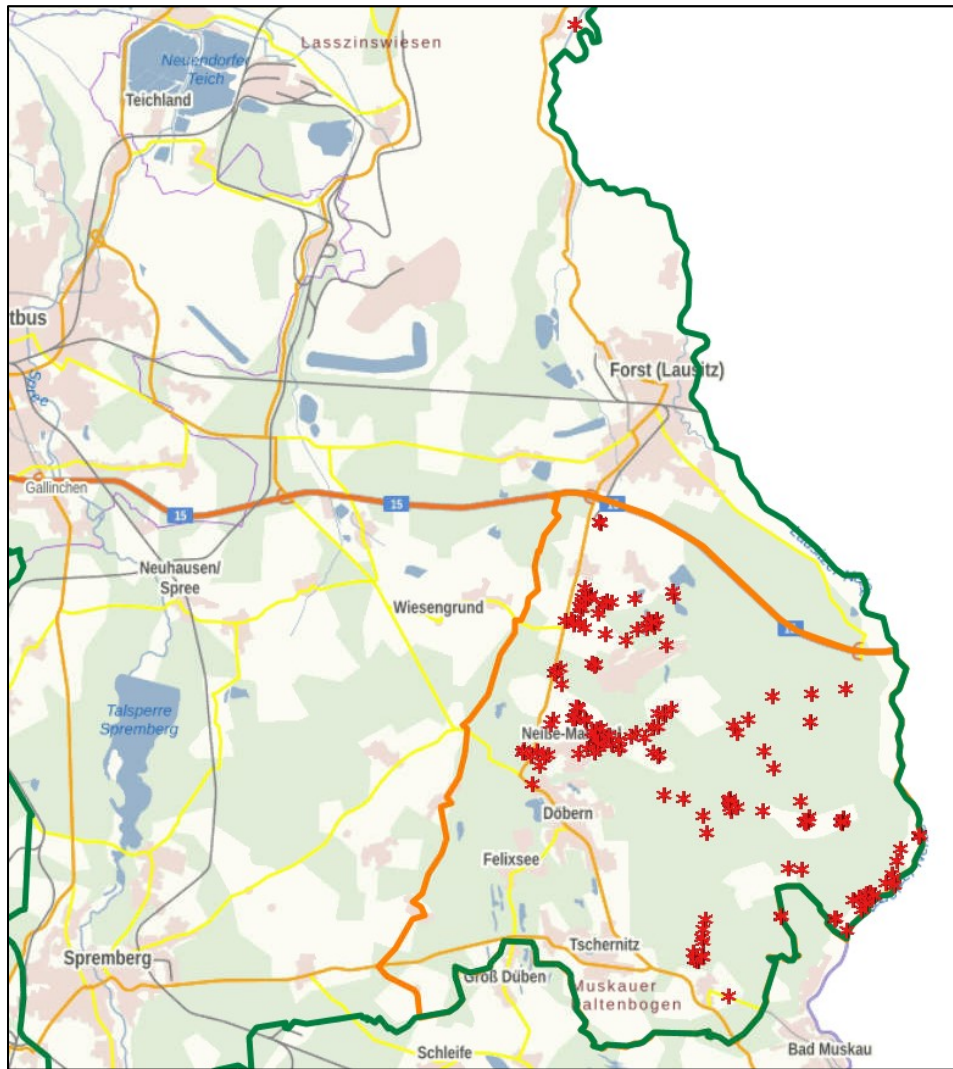
Kerngebiet des Landkreises Märkisch-Oderland (KG 2)



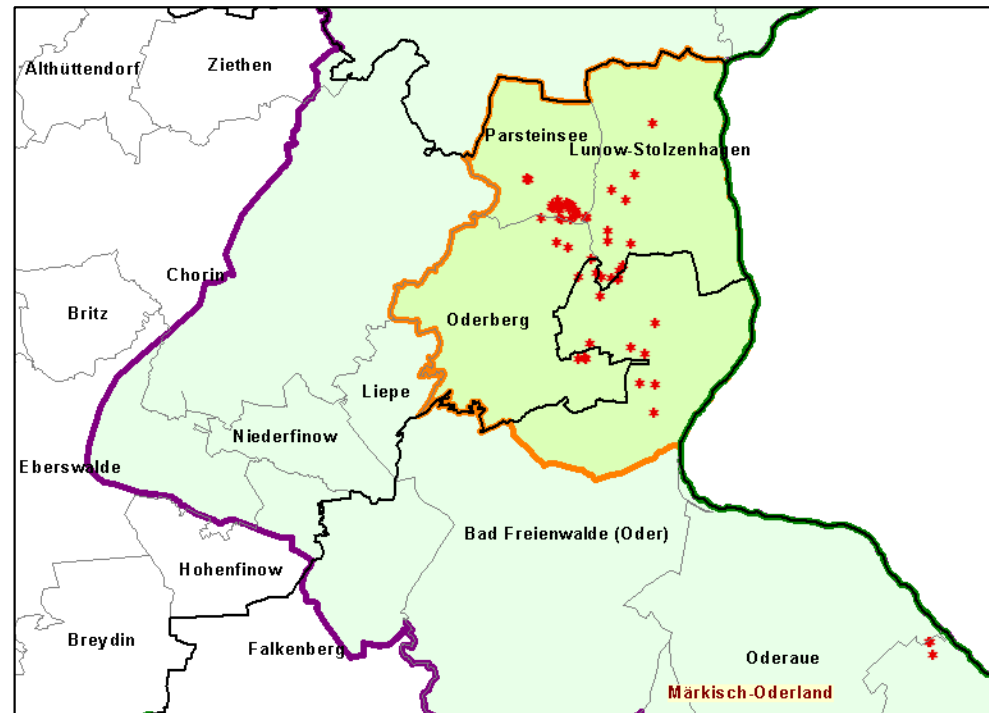
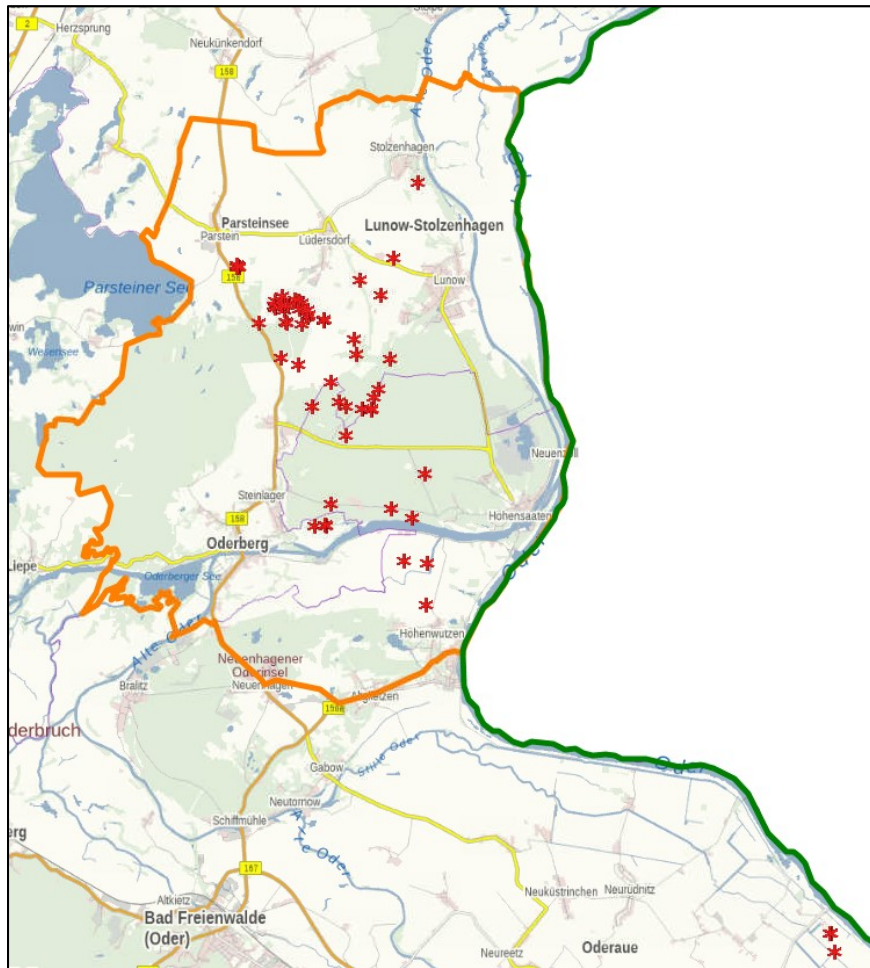
Weißer Zone und Kerngebiet des Landkreises Märkisch-Oderland (KG 2)



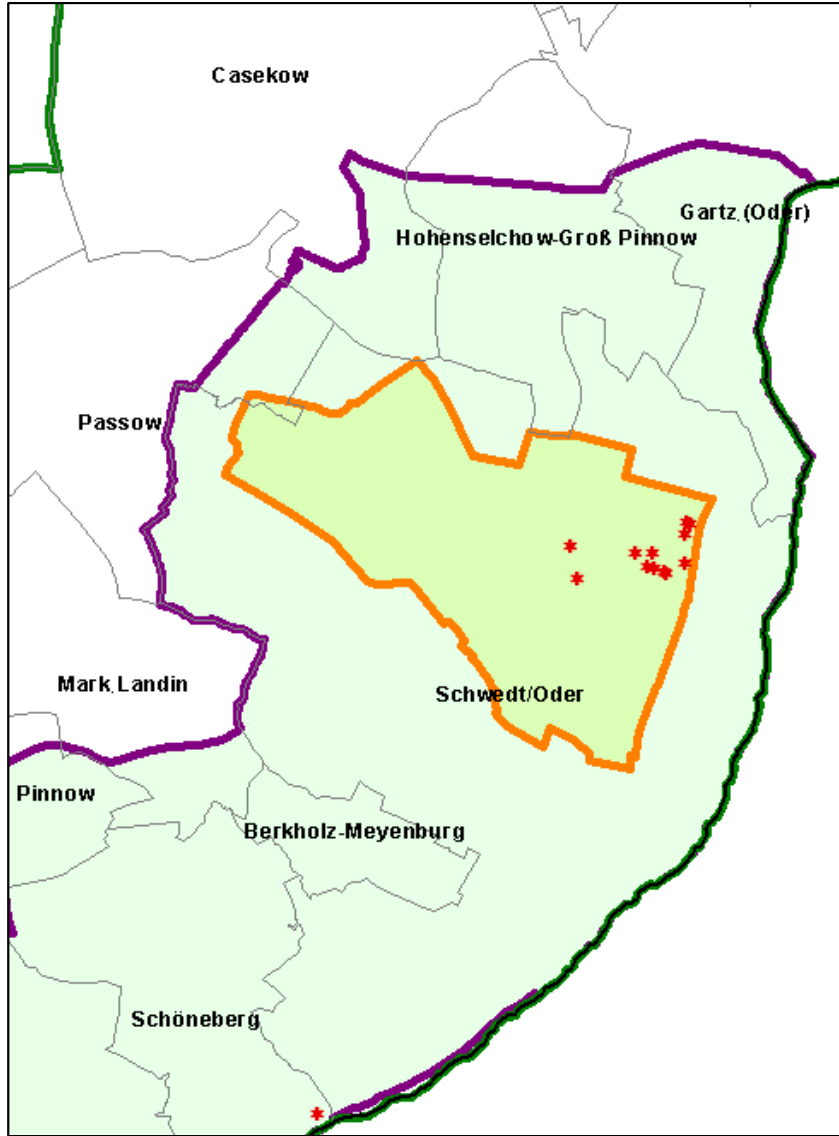
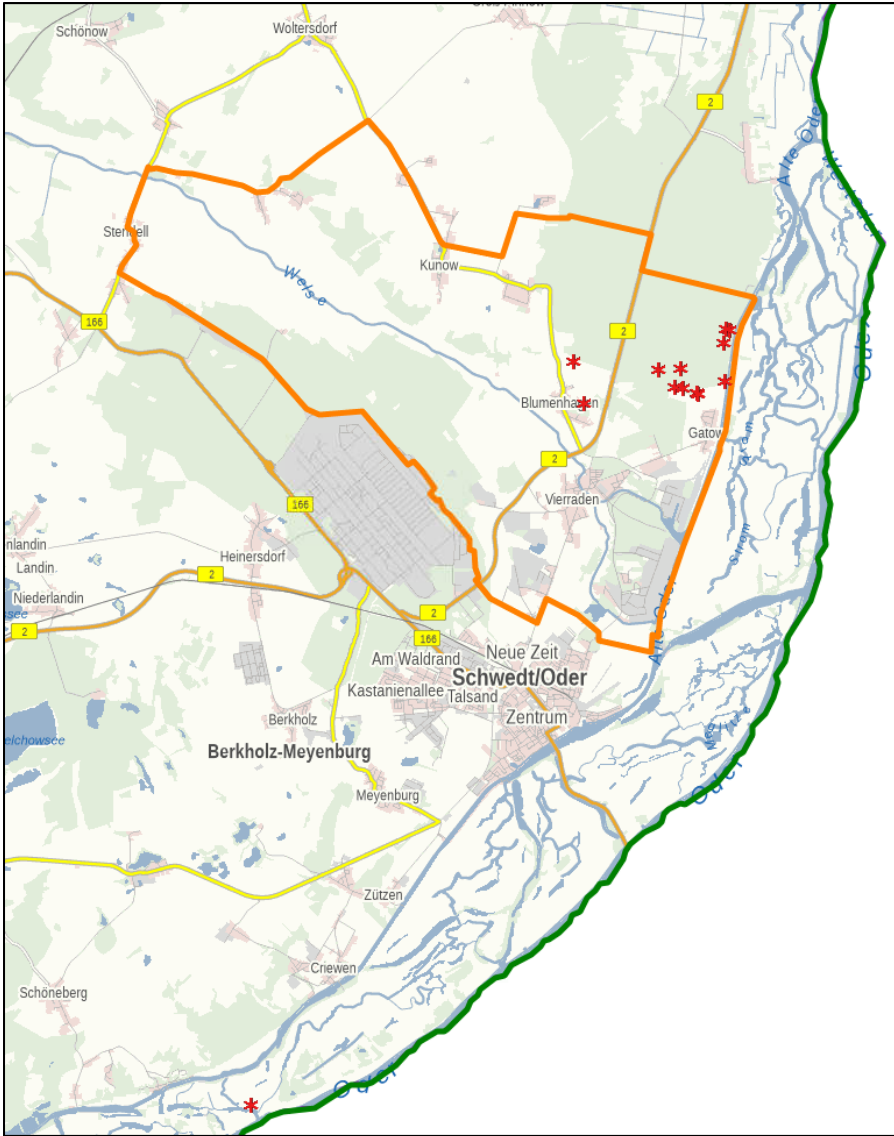
gemeinsames Kerngebiet der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) und der Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree (KG 4) sowie gemeinsames Kerngebiet der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) und des Landkreises Oder-Spree (KG 5) und Weiße Zone um die Kerngebiete 4 und 5



Kerngebiet (KG 6) und Sperrzone II (Gefährdetes Gebiet) im Landkreis Spree-Neiße

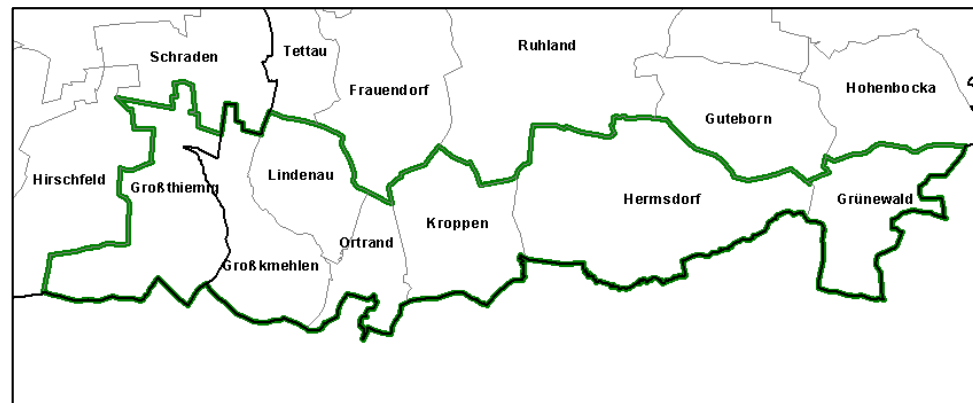
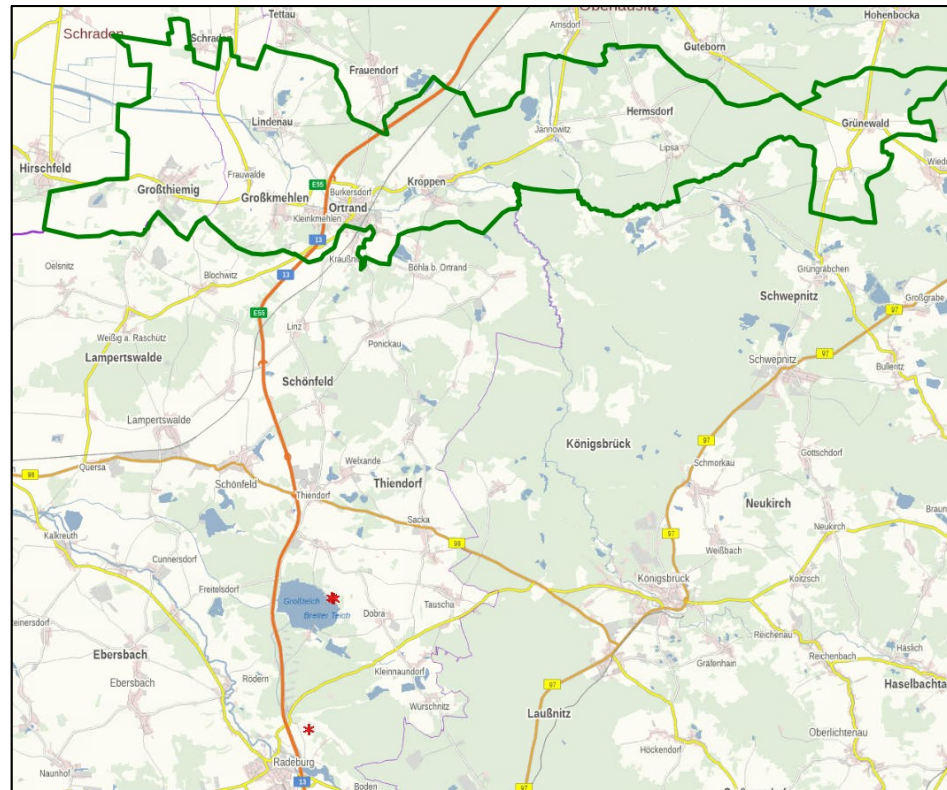


Kerngebiet (KG 7) und Sperrzone II (Gefährdetes Gebiet) in den Landkreisen Barnim, Märkisch-Oderland und Uckermark



Kerngebiet (KG 8) und Sperrzone II (Gefährdetes Gebiet) im Landkreis Uckermark

d. Einzelübersicht zu der Sperrzone I in den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz



3. Übersicht über Schweinehalter in der Sperrzone II (Gefährdetes Gebiet) (Stand vom 24.09.2021)

Kerngebiete in den Landkreisen Spree-Neiße, Oder-Spree, Märkisch-Oderland, Dahme-Spreewald, Barnim, Uckermark und in der kreisfreien Stadt Frankfurt/O.

- 86 Betriebe/Halter mit rd. 20.800 Schweinen

Sperrzone II (Gefährdetes Gebiet) einschließlich Kerngebiete

- 315 Betriebe/Halter mit rd. 97.230 Schweinen

Angaben zu den Kerngebieten:

- | | |
|--|--|
| • Kerngebiet Landkreise SPN/LOS (KG 1) | ca. 150 km ² Fläche mit ca. 60 km Umfang |
| • Kerngebiet Landkreis MOL (KG 2) | ca. 195 km ² Fläche mit ca. 85 km Umfang |
| • Kerngebiet Landkreise LOS/LDS (KG 3) | ca. 230 km ² Fläche mit ca. 70 km Umfang |
| • Kerngebiet Landkreis MOL/kreisfreie Stadt FFO (KG 4) | ca. 230 km ² Fläche mit ca. 70 km Umfang |
| • Kerngebiet kreisfreie Stadt FFO/LOS (KG 5) | ca. 270 km ² Fläche mit ca. 105 km Umfang |
| • Kerngebiet Landkreis SPN (Süd) (KG 6) | ca. 195 km ² Fläche mit ca. 70 km Umfang |
| • Kerngebiet Landkreise BAR/MOL (KG 7) | ca. 125 km ² Fläche mit ca. 60 km Umfang |
| • Kerngebiet Landkreis UM (KG 8) | ca. 65 km ² Fläche mit ca. 40 km Umfang |

Angaben zu den Sperrzone II (Gefährdeten Gebieten) (einschließlich Kerngebiete):

- Gefährdetes Gebiet einschließlich Kerngebiete der Landkreise SPN/LOS/LDS/MOL/FFO/BAR/UM ca. 4.540 km²

4. Aktuell eingeleitete behördliche Maßnahmen

LK SPN	<ul style="list-style-type: none">– Die Fallwildsuche wurde mit freiwilligen Helfern und mit Unterstützung von Kadaversuchhunden durchgeführt. Dabei wurde Fallwild gefunden. Die Proben befinden sich zur Untersuchung im Landeslabor.– Die Fallwildsuche wird mit freiwilligen Helfern und mit Unterstützung von Kadaversuchhunden in den Kerngebieten 1 und 6 fortgeführt.– Die Errichtung einer festen Wildschweinbarriere zur Eingrenzung des äußeren Ringes der Weißen Zone wurde fortgesetzt.– Mit der Errichtung des zweiten Festzauns des ASP-Schutzkorridors soll zeitnah begonnen werden. Anfang der 45. KW soll eine Bauanlaufberatung mit dem Bauamt und der LEAG stattfinden.
LK LOS	<ul style="list-style-type: none">– Die Fallwildsuche wurde durch ortsansässige Jäger, Mitarbeiter der Kreisverwaltung und freiwillige Helfer sowie mit Unterstützung von Kadaversuchhunden durchgeführt. Dabei wurde Fallwild gefunden. Die Proben befinden sich zur Untersuchung im Landeslabor.– Die Fallwildsuche wird jeweils mittwochs durch Mitarbeiter der Kreisverwaltung und freiwillige Helfer und an den übrigen Wochentagen durch ortsansässige Jäger sowie mit Unterstützung von Kadaversuchhunden und Drohnen fortgesetzt.– Die gezielte Entnahme von Schwarzwild mittels Fallenfang in der Weißen Zone und in den Kerngebieten wurde fortgeführt.
LK LDS	<ul style="list-style-type: none">– Die Fallwildsuche wurde durch die beauftragte externe Firma und mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung durchgeführt. Dabei wurde kein Fallwild gefunden.– Die Fallwildsuche wird durch Mitarbeiter der Kreisverwaltung und mit Unterstützung von Kadaversuchhunden Rastplätzen eingeschlossen fortgesetzt.
LK MOL	<ul style="list-style-type: none">– Die Fallwildsuche wurde mit Unterstützung von freiwilligen Helfern sowie mit Kadaversuchhunden schwerpunktmäßig im KG 4 durchgeführt. Dabei wurde Fallwild gefunden. Die Proben befinden sich zur Untersuchung im Landeslabor.– Die Fallwildsuche wird mit Unterstützung von freiwilligen Helfern sowie mit Kadaversuchhunden in der 45. KW schwerpunktmäßig im KG 7 fortgesetzt.– Der zweite Festzaun zur Errichtung des ASP-Schutzkorridors wird voraussichtlich Mitte November fertig gestellt.– Die Tierseuchenallgemeinverfügung wurde aufgrund der Fertigstellung der Errichtung des äußeren Ringes der Weißen Zone um das Kerngebiet 4 geändert. Die geänderte Tierseuchenallgemeinverfügung wurde am 03.11.2021 veröffentlicht und ist am 04.11.2021 in Kraft getreten.
FFO	<ul style="list-style-type: none">– Die Fallwildsuche wurde durch ortsansässige Jäger und Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchgeführt. Dabei wurde Fallwild gefunden. Die Proben befinden sich zur Untersuchung im Landeslabor.– Die Fallwildsuche wird durch ortsansässige Jäger und Mitarbeiter der Stadtverwaltung fortgesetzt.– Die Durchführung von Erntejagden zur Entnahme von Schwarzwild ist für das Wochenende vorgesehen.– Der Bau des Zauns entlang der „steilen Wand“ wurde fortgesetzt.
LK BAR	<ul style="list-style-type: none">– Die Fallwildsuche wurde mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung sowie mit Unterstützung von Kadaversuchhunden und einer Drohne durchgeführt. Dabei wurde Fallwild gefunden. Die Proben befinden sich zur Untersuchung im Landeslabor.– Die Fallwildsuche wird jeweils dienstags und donnerstags mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung und freiwilligen Helfern sowie an den übrigen Tagen mit Unterstützung von Kadaversuchhunden und einer Drohne fortgeführt.– Der Bau des Zaunes des äußeren Rings der Weißen Zone wird fortgeführt.

LK UM	<ul style="list-style-type: none"> – Die Fallwildsuche wurde durch ortsansässige Jäger und Mitarbeiter der Kreisverwaltung sowie mit Unterstützung von freiwilligen Helfern und Kadaversuchhunden sowie einer Drohne durchgeführt. Dabei wurde Fallwild gefunden. Die Proben befinden sich zur Untersuchung im Landeslabor. – Die Fallwildsuche wird mit Unterstützung von freiwilligen Helfern und dem Einsatz von Kadaversuchhunden sowie einer Drohne fortgeführt. – Mit der Errichtung einer festen Wildschweinbarriere zur Eingrenzung des Kerngebietes 8 soll begonnen werden. – Der Bau des zweiten Festzaunes zur Errichtung des ASP-Schutzkorridors wird fortgesetzt und soll voraussichtlich Mitte November abgeschlossen werden.
LK OSL	<ul style="list-style-type: none"> – Mit der Fallwildsuche wird in der 45. KW mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung sowie mit Unterstützung von Kadaversuchhunden begonnen. Die Ausschreibung zur Errichtung eines Festzauns entlang der Grenze zu Sachsen wurde veranlasst.
LK EE	<ul style="list-style-type: none"> – Die Planung des Trassenverlaufs zur Errichtung eines Zaunes entlang der Grenze zu Sachsen wurde fertig gestellt. – Die Ausschreibung zur Errichtung eines Festzauns entlang der Grenze zu Sachsen wurde veranlasst. – Mit der Vorbereitung zur Einrichtung von Abgabestellen wurde begonnen.

5. Erreichbarkeiten

Das Landeskrisenzentrum ASP ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar. Der Versand eines Lagebildes erfolgt ab der 38. Kalenderwoche jeweils dienstags und freitags.

E-Mail: krisenzentrumbb@msgiv.brandenburg.de
 Telefon: 0331/ 866-5395 (Montag bis Freitag 8-17 Uhr)
 0331/ 866-5391 (Montag bis Freitag 8-17 Uhr)

Die Technische Einsatzleitung ASP ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar.

E-Mail: tel-asp@lste.brandenburg.de
 Telefon: 0331/ 8683-544 (Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr)

Die lokalen Krisenzentren der Landkreise sind von Montag bis Freitag unter folgenden Kontaktdaten erreichbar.

Landkreis Spree-Neiße

E-Mail: kats-asp@lkspn.de
 Telefon: 03562/986-13999 (Montag bis Sonntag 07:30 Uhr -16:00 Uhr)

Landkreis Oder-Spree

E-Mail: krisenzentrumlos@landkreis-oder-spree.de

Telefon: 03366/ 35-2973 (Montag bis Freitag 9-14 Uhr, Samstag und Sonntag über den tierärztlichen Bereitschaftsdienst 0152/ 01558578 und die Fundtierhotline 03366/ 352020)

Landkreis Dahme-Spreewald

E-Mail: krisenzentrumLDS@dahme-spreewald.de

Telefon: 03546/ 20-1583

Landkreis Märkisch-Oderland

E-Mail: krisenzentrummol@landkreismol.de

Telefon: 03346/ 850-6966 (Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr)

Stadt Frankfurt (Oder)

E-Mail: vet@frankfurt-oder.de

Telefon: 0335/ 552-3942

Landkreis Barnim

E-Mail: krisenzentrumbar@kvbarnim.de

Telefon: 03334/ 214-1600

Landkreis Uckermark

E-Mail: krisenzentrum-um@uckermark.de

Telefon: 03984/ 70-1139

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

E-Mail: krisenzentrum39-osl@osl-online.de

Telefon: 03573/ 870-4452/53/54

Das Bürgertelefon ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar.

MSGIV	0331/ 866-5666	(9 -13 Uhr)
Landkreis Spree-Neiße	03562/ 986-13998	(8-16 Uhr Montag bis Donnerstag; 8-14 Uhr Freitag)
Landkreis Oder-Spree	03366/ 35-2035	(8 -16 Uhr Montag bis Freitag)
Landkreis Dahme-Spreewald	03546/ 20-1588	(8 -16 Uhr)
Landkreis Märkisch-Oderland	03346/ 850-6969	(8 -16 Uhr)
Landkreis Uckermark	03984/ 70-2222	(8-16 Uhr Montag bis Donnerstag; 8-12 Uhr Freitag)

R. Plagemann
Leiter Landeskrisenzentrum ASP